

**„ANHANG II**

**Artikel 51 dieser Verordnung**

EUROPÄISCHE UNION	BESCHEINIGUNG ÜBER DIE BEFREIUNG VON DER MEHRWERTSTEUER UND/ODER DER VERBRAUCHSTEUER (*) <b>(Richtlinie 2006/112/EG — Artikel 151 — und Richtlinie 2008/118/EG — Artikel 13)</b>
-------------------	---

<b>Laufende Nummer (nicht zwingend):</b>			
<b>1. ANTRAGSTELLENDEN EINRICHTUNG BZW. PRIVATPERSON</b>			
Bezeichnung/Name			
Straße, Hausnummer			
Postleitzahl, Ort			
(Aufnahme-)Mitgliedstaat			
<b>2. FÜR DAS ANBRINGEN DES DIENSTSTEMPELS ZUSTÄNDIGE BEHÖRDE (Bezeichnung, Anschrift und Rufnummer)</b>			
<b>3. ERKLÄRUNG DER ANTRAGSTELLENDEN EINRICHTUNG ODER PRIVATPERSON</b>			
Der Antragsteller (Einrichtung/Privatperson) <a href="#">(1)</a> erklärt hiermit,			
a) dass die in Feld 5 genannten Gegenstände und/oder Dienstleistungen bestimmt sind <a href="#">(2)</a>			
<input type="checkbox"/> für amtliche Zwecke		<input type="checkbox"/> zur privaten Verwendung durch	
<input type="checkbox"/> einer ausländischen diplomatischen Vertretung	<input type="checkbox"/> einer ausländischen berufskonsularischen Vertretung	<input type="checkbox"/> einer europäischen Einrichtung, auf die das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Union Anwendung findet	<input type="checkbox"/> einen Angehörigen einer ausländischen diplomatischen Vertretung
<input type="checkbox"/> einer internationalen Organisation	<input type="checkbox"/> der Streitkräfte eines der NATO angehörenden Staates		<input type="checkbox"/> einen Angehörigen einer ausländischen berufskonsularischen Vertretung
			<input type="checkbox"/> einen Bediensteten einer internationalen Organisation

	<input type="checkbox"/> der Streitkräfte eines Mitgliedstaats, die an Maßnahmen der Union im Rahmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) Union beteiligt sind	
	<input type="checkbox"/> der auf Zypern stationierten Streitkräfte des Vereinigten Königreichs	
<input type="checkbox"/> für die Verwendung durch die Europäische Kommission oder eine andere nach Unionsrecht geschaffene Einrichtung oder sonstige Stelle, wenn die Kommission oder diese Einrichtung oder sonstige Stelle ihre Aufgaben im Rahmen der Reaktion auf die COVID-19-Pandemie wahrnimmt		
		(Bezeichnung der Einrichtung) (siehe Feld 4)
<p>b) dass die in Feld 5 genannten Gegenstände und/oder Dienstleistungen mit den Bedingungen und Beschränkungen vereinbar sind, die in dem in Feld 1 genannten Aufnahmemitgliedstaat für die Freistellung gelten, und</p> <p>c) dass die obigen Angaben richtig und vollständig sind.</p> <p>Der Antragsteller (Einrichtung/Privatperson) verpflichtet sich hiermit, an den Mitgliedstaat, aus dem die Gegenstände versandt wurden oder von dem aus die Gegenstände geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, die Mehrwertsteuer und/oder Verbrauchsteuer zu entrichten, die fällig wird, falls die Gegenstände und/oder Dienstleistungen die Bedingungen für die Befreiung nicht erfüllen oder nicht für die beabsichtigten Zwecke verwendet werden bzw. nicht den beabsichtigten Zwecken dienen.</p>		
Ort, Datum		Name und Stellung des Unterzeichnenden
		Unterschrift
<b>4. DIENSTSTEMPEL DER EINRICHTUNG (bei Freistellung zur privaten Verwendung)</b>		
Ort, Datum	Stempel	Name und Stellung des Unterzeichnenden
		Unterschrift
<b>5. BEZEICHNUNG DER GEGENSTÄNDE UND/ODER DIENSTLEISTUNGEN, FÜR DIE DIE BEFREIUNG VON DER MEHRWERTSTEUER UND/ODER VERBRAUCHSTEUER BEANTRAGT WIRD</b>		
A. Angaben zu dem Unternehmer/zugelassenen Lagerinhaber:		
1) Bezeichnung und Anschrift		
2) Mitgliedstaat		
3) Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer oder Steuerregisternummer/Verbrauchsteuernummer		

B. Angaben zu den Gegenständen und/oder Dienstleistungen:					
Nr.	Ausführliche Beschreibung der Gegenstände und/oder Dienstleistungen <sup>(3)</sup> (oder Verweis auf beigefügten Bestellschein)	Menge oder Anzahl	Preis ohne Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuer		Währung
			Preis pro Einheit	Gesamtwert	
		Gesamtbetrag			
<b>6. BESCHEINIGUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE(N) DES AUFNAHMEMITGLIEDSTAATES</b>					
Die Versendung/Lieferung bzw. Erbringung der in Feld 5 genannten Gegenstände und/oder Dienstleistungen entspricht					
<input type="checkbox"/> in vollem Umfang		<input type="checkbox"/> in folgendem Umfang		(Menge bzw. Anzahl) <sup>(4)</sup>	
den Bedingungen für die Befreiung von der Mehrwertsteuer und/oder Verbrauchsteuer.					
Ort, Datum		Stempel		Name und Stellung des Unterzeichnenden	
				Unterschrift	
<b>7. VERZICHT AUF ANBRINGUNG DES DIENSTSTEMPELABDRUCKS IN FELD 6 (nur bei Freistellung für amtliche Zwecke)</b>					
Mit Schreiben Nr.					
vom					
wird für (Bezeichnung der antragstellenden Einrichtung)					
auf die Anbringung des Dienststempelabdrucks in Feld 6 durch (Bezeichnung der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaates) verzichtet.					
Ort, Datum		Stempel		Name und Stellung des Unterzeichnenden	
				Unterschrift	

(\*) Nichtzutreffendes streichen.

### **Erläuterungen**

1. Dem Unternehmer und/oder zugelassenen Lagerinhaber dient diese Bescheinigung als Beleg für die Steuerbefreiung von Gegenständen oder Dienstleistungen, die an Einrichtungen bzw. Privatpersonen im Sinne von Artikel 151 der Richtlinie 2006/112/EG und Artikel 13 der Richtlinie 2008/118/EG versendet und/oder geliefert werden. Dementsprechend ist für jeden Lieferer/Lagerinhaber eine Bescheinigung auszufertigen. Der Lieferer/Lagerinhaber hat die Bescheinigung gemäß den in seinem Mitgliedstaat geltenden Rechtsvorschriften in seine Buchführung aufzunehmen.
- 2.a) Die allgemeinen Hinweise zum zu verwendenden Papier und zu den Abmessungen der Felder sind dem [Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften \(C 164 vom 1.7.1989, S. 3\)](#) zu entnehmen.

Für alle Exemplare ist weißes Papier im Format 210 × 297 mm zu verwenden, wobei in der Länge Abweichungen von -5 bis + 8 mm zulässig sind.

Bei einer Befreiung von der Verbrauchsteuer ist die Befreiungsbescheinigung in zwei Exemplaren auszufertigen:

  - eine Ausfertigung für den Versender;
  - eine Ausfertigung, die die Bewegungen der der Verbrauchsteuer unterliegenden Produkte begleitet.
- b) Nicht genutzter Raum in Feld 5 Buchstabe B ist so durchzustreichen, dass keine zusätzlichen Eintragungen vorgenommen werden können.
- c) Das Dokument ist leserlich und in dauerhafter Schrift auszufüllen. Löschungen oder Überschreibungen sind nicht zulässig. Die Bescheinigung ist in einer vom Aufnahmemitgliedstaat anerkannten Sprache auszufüllen.
- d) Wird bei der Beschreibung der Gegenstände und/oder Dienstleistungen (Feld 5 Buchstabe B der Bescheinigung) auf einen Bestellschein Bezug genommen, der nicht in einer vom Aufnahmemitgliedstaat anerkannten Sprache abgefasst ist, so hat der Antragsteller (Einrichtung/Privatperson) eine Übersetzung beizufügen.
- e) Ist die Bescheinigung in einer vom Mitgliedstaat des Lieferers/Lagerinhabers nicht anerkannten Sprache verfasst, so hat der Antragsteller (Einrichtung/Privatperson) eine Übersetzung der Angaben über die in Feld 5 Buchstabe B aufgeführten Gegenstände und Dienstleistungen beizufügen.
- f) Unter einer anerkannten Sprache ist eine der Sprachen zu verstehen, die in dem betroffenen Mitgliedstaat amtlich in Gebrauch ist, oder eine andere Amtssprache der Union, die der Mitgliedstaat als zu diesem Zwecke verwendbar erklärt.
3. In Feld 3 der Bescheinigung macht der Antragsteller (Einrichtung/Privatperson) die für die Entscheidung über den Freistellungsantrag im Aufnahmemitgliedstaat erforderlichen Angaben.
4. In Feld 4 der Bescheinigung bestätigt die Einrichtung die Angaben in den Feldern 1 und 3 Buchstabe a des Dokuments und bescheinigt, dass der Antragsteller — wenn es sich um eine Privatperson handelt — Bediensteter der Einrichtung ist.
- 5.a) Wird (in Feld 5 Buchstabe B der Bescheinigung) auf einen Bestellschein verwiesen, so sind mindestens Bestelldatum und Bestellnummer anzugeben. Der Bestellschein hat

alle Angaben zu enthalten, die in Feld 5 der Bescheinigung genannt werden. Muss die Bescheinigung von der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaates abgestempelt werden, so ist auch der Bestellschein abzustempeln.

- b) Die Angabe der in Artikel 2 Nummer 12 der Verordnung (EU) Nr. 389/2012 des Rates vom 2. Mai 2012 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der Verbrauchsteuern und zur Aufhebung von Verordnung (EG) Nr. 2073/2004 definierten Verbrauchssteuer-Identifikationsnummer oder die Steuerregisternummer ist anzugeben.
- c) Währungen sind mit den aus drei Buchstaben bestehenden Codes der internationalen ISODIS-4217-Norm zu bezeichnen, die von der Internationalen Normenorganisation festgelegt wurde. <sup>(5)</sup>
6. Die genannte Erklärung einer antragstellenden Einrichtung/Privatperson ist in Feld 6 durch die Dienststempel der zuständigen Behörde(n) des Aufnahmemitgliedstaates zu beglaubigen. Diese Behörde(n) kann/können die Beglaubigung davon abhängig machen, dass eine andere Behörde des Mitgliedstaats zustimmt. Es obliegt der zuständigen Steuerbehörde, eine derartige Zustimmung zu erlangen.
7. Zur Vereinfachung des Verfahrens kann die zuständige Behörde darauf verzichten, von einer Einrichtung, die eine Befreiung für amtliche Zwecke beantragt, die Erlangung des Dienststempels zu fordern. Die antragstellende Einrichtung hat diese Verzichtserklärung in Feld 7 der Bescheinigung anzugeben.
- “

---

<sup>(1)</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>(2)</sup> Zutreffendes ankreuzen.

<sup>(3)</sup> Nicht benutzte Felder durchstreichen. Dies gilt auch, wenn ein Bestellschein beigelegt ist.

<sup>(4)</sup> Gegenstände und/oder Dienstleistungen, für die keine Befreiung gewährt werden kann, sind in Feld 5 oder auf dem Bestellschein durchzustreichen.

<sup>(5)</sup> Die Codes einiger häufig benutzter Währungen lauten: EUR (Euro), BGN (Leva), CZK (Tschechische Kronen), DKK (Dänische Kronen), GBP (Pfund Sterling), HUF (Forint), LTL (Litai), PLN (Zloty), RON (Rumänische Lei), SEK (Schwedische Kronen), USD (US-Dollar).